

Sonntag 04.03.2018 – HSG Dreiland 2 – TV Todtnau (30:26)

Durststrecke beendet – erster Sieg nach fast 3 Monaten

Letzte Woche in Waldkirch konnte überraschend der erste Punkt nach sechs Niederlagen in Folge gefeiert werden. Gegen die SG Waldkirch/Denzlingen wurde endlich mal vor allem in der zweiten Hälfte miteinander Handball gespielt.

Es scheint, dass die Mannschaft gemerkt hat, dass nur erfolgreich gespielt werden kann, wenn vor allem in der Abwehr jeder seinem Nachbarn hilft, entstehende Lücken schnell zu läuft oder den Gegner richtig fest macht.

Auch im Training wurde nochmal auf die guten Aktionen eingegangen, mit dem Ziel diese auch im Spiel am Sonntag gegen Todtnau auf die Platte zu bringen. Leidenschaft, Aggressivität und vor allem Laufbereitschaft vorne wie hinten wurden von jedem einzelnen Spieler gefordert. Auch das Anspiel auf den besser positionierten Kollegen ist ein Schlüssel zum Torerfolg. Egal wer trifft, Hauptsache das Runde trifft ins Eckige und zwar öfter im gegnerischen Netz.



Kurz vor dem Aufwärmen wurde noch schnell das Mannschaftsfoto in den HSG-Trikots geschossen., damit auch für den Bericht zum Sieg ein aktuelles Foto verwendet werden kann 😊

Todtnau ging zwar mit 1:0 in Führung, danach entwickelte sich aber bis kurz vor Ende der ersten Halbzeit ein ausgeglichenes Spiel. Zwar legte die HSG nun immer vor, Todtnau blieb aber dran 15:14 (27te Minute). Dann schafften die Dreiländer allerdings noch zwei Tore in Folge und mit einer 17:14 Führung ging es in die Pause.

Ziel eins, die erste Halbzeit nicht wie gegen die SGWD zu vergeigen ging schon mal auf. Jetzt weiter Druck machen und den Gegner nicht mehr näher heran kommen lassen, dann hätte den Zuschauern eine entspannte 2. Hälfte geboten werden können.

Doch die zahlreich anwesenden Fans konnten sich mal wieder auf die HSG verlassen: „Souverän gewinnen? Nein, etwas Spannung tut dem Spiel gut.“

Elf Minuten nach Wiederanpiff, war die schöne 3-Tore-Führung futsch und auf die Todtnauer Seite gewechselt (18:21). Hoppla, doch etwas zu viel für die Spannung getan und womöglich schon jetzt die Punkte vergeigt.

Auszeit HSG – welche Worte vom Trainer gefunden wurden, bleibt dem Schreiberling verborgen, allerdings haben sie gefruchtet. Die schlechte Phase wurde zunächst mal gestoppt und der Abstand blieb die folgenden zehn Minuten bei drei, maximal vier Toren Rückstand. Dann setzte die HSG zu einem fulminanten Endspurt an. Jeder, aber auch wirklich jeder im Team gab noch mal alles und zeigte einen sehenswerten Siegeswillen. Mit einem 7:0-Lauf drehten die Dreiländer das Spiel wieder und lagen nach Toren von Jan, Markus, Kevin, Jetmir, nochmal Jan und Limi kurz vor Schluss mit vier Toren in Führung. Da konnte man sich nur noch die Augen reiben. War die Niederlage 10 Minuten vor Ende fast schon besiegelt klappte bei der HSG plötzlich fast alles und Todtnau baute rapide ab und konnte dem Willen der sich gegenseitig anpeitschenden Dreiland-Akteure nichts mehr entgegensetzen. Endstand 30:26 für Die HSG, wow, das war echt eine sehenswerte Leistung und ein unterhaltsames, nervenaufreibendes Spiel für die Fans, die glücklicherweise den Weg am sonnigen Sonntagnachmittag in die Weiler Halle fanden.

Nächste Woche nochmal eine solche Einstellung und im Spiel gegen den direkten Tabellennachbarn aus Heitersheim sind weitere zwei Punkte im Kampf um den Klassenerhalt drin. Diese Saison wird es wohl bis zum letzten Spieltag spannend bleiben. Der letzte Platz ist wohl schon an Bad Säckingen vergeben, Platz 6 trennen allerdings nur vier Punkte von Platz 11. Weitere Siege sind daher dringend notwendig, am besten gleich nächsten Samstag um 20:00 Uhr wieder in Weil.

Für die HSG dabei waren: Alesandro De Simone, Stefan Herde (beide Tor), Clirim Maraj (2), Kevin Welte (4), Felix Himmel, Jetmir Maraj (7), Jan Knössel (9), Julian Pister (1), Alexander Fazis (2), Markus Schön Müller (3), Mathias Müller, Pascal Himmel (2), Christian Schön Müller und Stefan Schön Müller

Bericht und Foto von Markus Knössel vom 04.03.2018